

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 50

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zeugung ihre Meinung dahin abgeben, daß der Staat ein gutes Geschäft machen würde, wenn er jetzt das Gebäude ankaufen und, sei es zu dem hier in Aussicht genommenen oder einem ähnlichen Zweck verwenden würde. Es ist unter allen Umständen eine preiswürdige und günstige Acquisition.

**Kirchenbau Spreitenbach (Aargau).** Die Gemeinde Spreitenbach will eine katholische Pfarrkirche bauen und hat die sämtlichen Bauarbeiten bereits zur Konkurrenz ausgeschrieben.

**Warmwasser-Heizung.** Man macht uns auf ein neues System von Warmwasser-Heizung aufmerksam, welches bezüglich Hygiene, Sicherheit im Betrieb und Wirtschaftlichkeit bemerkenswerte Vorzüge zu haben scheint.

Das System Rouquand, so nach seinem Erfinder genannt, schließt jede Explosions- sowie jede Erstickungsgefahr durch Ofengase aus, und bietet ferner den wesentlichen Vorteil, daß es sich ohne Schwierigkeit in fertiggebauten Häusern sowie auch in einzelnen Wohnungen einrichten läßt.

Eine eingehende Beschreibung des Systems wird man im „Bulletin technique de la Suisse Romande“ vom 20. Nov. 1902 finden. Anlagen nach diesem System sind bereits in größerer Anzahl ausgeführt worden: z. B. in Paris in den Gebäuden vom Collège de France und des „Société Générale“ und in Lausanne im Hause von Hrn. Baumeister Wanner. Letztere Anlage kann jederzeit besichtigt werden.

Eine Aktiengesellschaft zur Verwertung der Schweiz. Rouquand-Patente ist neulich in Lausanne gegründet worden.

**Kirchengeläute Viefstal.** Das neue Geläute für die reformierte Kirche Viefstal soll nach einem Räte des Hrn. Fr. Th. Barth in Basel melodisch werden und sechs Glocken mit folgender Tonreihe erhalten: Des, Es, F, As, B & Des. Der Turm ist fest genug, um ein solches Geläute aufzunehmen. Mit der Glockengießer-Firma Rüetschi in Aarau sind Verhandlungen im Gange.

**Technikum Voce.** Das neue Technikum Voce wurde letzter Tage mit 83 Schülern eröffnet.

**Straßenbeleuchtung Reutlingen (Zürich).** Die Zivilgemeinde Reutlingen beschloß Einführung der Dorfbeleuchtung und zwar sollen einstweilen sieben Lampen erstellt werden.

**Wetterfäule Rüschtikon.** Auch Rüschtikon erhält eine Wetterfäule, wie die meisten Ortschaften am Zürichsee sie bereits besitzen; sie kommt wahrscheinlich in die Nähe des Bahnhofes zu stehen. Die Kosten bestreitet Herr Robert Schwarzenbach, der rühmlichst bekannte Seidenfabrikant, dessen Schloß in dieser Gemeinde steht.

**Ein geheizter Stadtteil.** Die Stadt Sandusky (Ohio) hat während des letzten Winters den Versuch gemacht,

hundert Häuser an eine Heizzentrale mit einem Rohrnetz von 3000 Meter Länge anzuschließen. Das Ergebnis war nicht nur in technischer, sondern auch in finanzieller Hinsicht befriedigend, da sich für den Einzelnen sowohl als auch für die Allgemeinheit bedeutende Ersparnisse erzielen ließen.

## Literatur.

**Kaufmännische Organisation im Handwerk** von Carl Eyrich. Ein Lehr- und Hilfsbuch für die gesamten Kontor-Arbeiten des Handwerkers. Leipzig 1903. Verlag von Carl Ernst Poeschel. Preis elegant gebunden Mk. 2.40.

Die Zeiten sind vorüber, wo der Handwerker seine ganze Buch- und Rechnungsführung in Form eines Notizbuches stets bei sich trug und wo er durch Verlust desselben zuweilen in große Verlegenheit geriet. Es hat sich auch für ihn die Notwendigkeit ergeben, seine Geschäftsführung nach dem Muster kaufmännischer und industrieller Betriebe zu organisieren, d. h. so zu gestalten, daß ihm selbst bei bedeutender Ausdehnung des Geschäftes nie die Uebersicht verloren geht. Die Organisation gewährt klaren Einblick in alle Einzelheiten des Geschäftsganges, sie zeigt Mittel und Wege, um das Unternehmen rentabel zu gestalten, sie bedeutet also Ordnung im weitesten Sinne.

Mit Recht wird daher allseitig dem Handwerker eine geregelte Buchführung als eine unentbehrliche Grundlage für einen erfolgreichen Geschäftsbetrieb anempfohlen. Neben ihr müssen aber die übrigen Kontorarbeiten, insbesondere die Preis-Berechnung oder Kalkulation und nicht zuletzt die Schriftführung als gleichwichtige Punkte betrachtet werden.

Von diesem Grundsatz ausgehend, hat der Verfasser alles das, was der Handwerker zu einem geordneten Geschäftsbetrieb braucht, in seinem Buche zu vereinigen gesucht, und das ist ihm in bester Weise gelungen. Er hat es vortrefflich verstanden, alles in knapper, leichtverständlicher Form zu schildern und durch klare Beispiele vor Augen zu führen. Durch eine Lohnberechnungstabelle wird der Wert des Buches noch erhöht. Wenn in den Beispielen auch hauptsächlich die Bauhandwerke berücksichtigt werden, so hat das Buch den Vorzug, daß die allgemeinen Schemata leicht auf jeden Beruf übertragen werden können. Nicht nur der Kleinmeister wird ohne Mühe das für ihn passende herausfinden, sondern auch der Leiter eines größeren organisierten Handwerkbetriebes wird manche nutzbringende Anregung aus dem Buche zu entnehmen wissen.

Wir können diese gediegene Arbeit jedem Handwerker zur Anschaffung empfehlen, zumal der Preis bei der Reichhaltigkeit des Buches ein niedriger ist.

**Gebr. Reichenburg,** Holzgrosshandlung,

**Mannheim**

liefern billigst

Ia **Tabasco Mahagoni, Pitch-pine** in Bohlen und Balken, **Yellow-pine, North Carolina-pine, amerik. Eichholz, Satin-Nussbaum etc.**

Ferner:

**Pitch-pine-Fussböden** und alle Sorten **bayerische Tannen.**

Spezialität: **Pitch-pine-Riftriemen.**

Spezialität: **Pitch-pine-Riftriemen.**

Vertreter für die Schweiz: **Hugo Fischer, Zürich, Stockerstr. 49/1**

Telephon 3301.

[1042

